

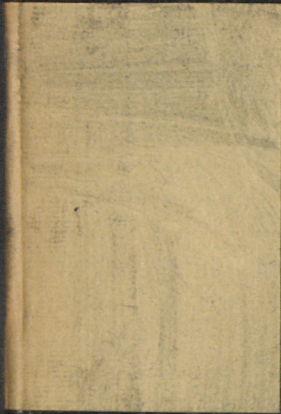
**Kurtzer Einfeltiger/ doch Hochnotwendiger Bericht/ wie Eliae Hutteri getruckte
Werck und gefertigte Bibel/ zuverstehen/ unnd von der Studirenden Jugend
sonderlich/ gar wol und mit grossem reichen Nutz möge practicirt und gebraucht
werden**

[S.l.], [ca. 1610]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn806813725>

Druck Freier  Zugang





b
1224.

Fb-1224. <R>

כ"ס יהודים גפית
באחד
אני ברדק הוילך אשר

Kurtzer

L Infeltiger / doch
Hochnotwendiger Bericht / wie Eliae
Hutteri getruckte Werk vnd gefertigte Bibel / zu
verstehen / vnnnd von der Studirenden Jugend sonders
lich / gar wol vnd mit grossen reichten Nutz
möge Practicirt vnd gebraucht
werden.



Al. Sydenh.
1756.

835





Das fürs erste die Hebreische
Bibel/oder das ganze Alte Testament
Hamburgi getruckt / belangt / darinn hat er
waarlich / durch die Schwarze volle Buchstaben / so die Radicales: vnd durch die Weiße hohle / so die Seruiles literas: bezetehen/ein solch Compendium vnd Kunststück præstiret, daß man als bald primo intuitu, ohne alle weitleufftigkeit vnnnd muhe / den Radicem haben vnd ad ejs Declinationem & Conjugationem, nec non Significationem, gelangen kan.

Daß er aber in Pentateucho Hexaplo alhie getruckt / die Græcam 70. interpretum versionem vngeendert gelassen / ist Christlich zubedencken / daß er tanquam privata & unica persona, mit so viel: vnd mancherley Sprachen adornatio-ne Harmonica gnugsam zu thun gehabt / auch sich vielleicht solches hohen Wercks allein nicht vnterfangen wollen / sintes mal gewis / daß zu solcher Arbeit mehr Leut gehören / denn ein Mann / wenn er gleich noch so Gelehrt / vnnnd der Sprachen kündig were / dieweil viel Augen / wie man spricht / mehr vnnnd scherpffer sehen / denn ein Aug.

Were derhalben wol zu wünschen / daß der Allmechtige etlicher Potentaten Herren erleuchten vnd auffmuntern wolte / damit sie doch / Gott zu ehren vnd zu fortpflanzung vnd beförderung seines allein seligmachenden Worts / so viel darauff wendeten / daß secundum fontes Divinos, etne gewisse / reise vnd engentliche Græca & Latina Versio der ganzen Biblen / von etlichen Gelehrten vnd der Fürnembsten Sprachen

Handwritten notes in a cursive script, likely a marginal gloss or commentary, partially obscured by the main text.

erfahren / mit gesambter hülff vnd rath / in guter Ruhe vnnnd
geraumer zeit / nechst nachsuchung aller duncklen Wörter / ge-
mache würde / welcher allenthalben durch auß zu trawen : Be-
neben einer kurzen Auslegung / darinnen die schweresten Wör-
ter vnd Sprüch erkläret vnnnd allerley umbstände angezeigt
würden / darauß der Biblische Text verständlicher vnnnd heller
werden möchte.

Aber es ist zu erbarmen / daß jetziger zeit / da wir die groß-
sen Gaben Gottes / das Liecht der fürnembsen Sprachen / als
allerley gute Künste / vnnnd darzu den reinen richtigen Verstand
des Göttlichen Wortes / reichlich vnd vberflüssig haben / nie-
mand was sonderlichs darauff wenden wil / damit solches liecht
vnd Edelst Kleinot / durch erklärang der heyligen Schrifft / des-
sto gewisser vnd fruchtbarer / auch mit besserer hoffnung /
auff die nachkommende Welt vnd Posteritet möchte gebracht
werden.

Alexander Magnus hat Aristoteli seinem Præcepto-
ri, zu erkundigung aller Thier Art vnnnd Natur / geschenck
800. Talenta / die machen vnserer Münz inn die Viermahl
hundert vnd achtzig tausent Cronen / das ist an jeko vber die
Sonnen Goldes : Davon Aristoteles nach gehabter flei-
nachforschung vieler Jahr / endlich etliche Bücher von
Thier gattung / Art vnd Natur / gemacht / so noch verha-
Was ist aber für ein Nutz auß solcher herlichen des-
sen Königs mildigkeit erfolget ?

Nur dieser / daß ein jeder gelehrter Mann / der diese
er durchlesen / etwas davon hat wissen können / vnnnd in
aufreysen vnnnd allen Thieren in Wäldern / in Ställen / i
Wässern vnd Feldern selbst nachkriechen vnd ihre Natur vnn-
er eigenschafft erforschen dörffen. 22.

Ist aber auch diser Nutz eines solchen grossen Geldes auf-
wendung werth zuachten ?

Meines

Weldes bedunckens hat der Cardinal vnd Erzbischoff
von Tolero in Hispania, P. Franciscus, sein Geldt viel
rühmlicher vnd nützlicher angelegt / damit das Alte Testament
in 3. Sprachen / scilicet Ebraicè, Chaldaicè, Græcè, mit
dreyerley Lateinischer Version, auff's fleißigst vnd reiniglichst /
sambe andern darzu gehörenden Büchern / gedruckt worden /
so man Opus Bibliorum complutense nennet / vnd sol jme
gekostet haben vber die 60000. Ducaten.

Daß nun dieses des Cardinals Geldt weit besser sey ange-
legt / als des Alexandri Magni, beweiset das Werck vnd der
darauff gefolgte Nus. Denn eben vmb dieselbe zeit ist das
Licht des Evangelij zugleich auffgangen / vnd mit gewalt /
auß der Finsternus herfür gebrochen / auch in wenig Jahren in
die Länder weit außgebreitet worden. Vnd ist dise Weißheit
vnd Raht Gottes wol zu mercken / zu verwundern vnd zubes-
dencken / daß ein solch heilsam mittel eben durch einen Papisti-
schen Cardinal, hat müssen zugericht / verlegt / vnd durch den
Pabst Leonem X. selbst / mit stattlichen Privilegien begnadet /
vnd den Ländern vnd Leuten commendirt vnd gleichsam auß-
gedrungen werden. Daß also durch Gottes wunderliche schi-
ckung / der Pabst das Schwerdt / mit welchem er bald dazumahl
verwundet / vnd numehz schier erstochen ist / von seinem
igenen Sohn vnd Bruder / einem Cardinal / geschmiedet vnd
Polirt / dem Herrn Luthero vnd andern frommen Männern /
auß Hispania vnd Rom / heraus in Teutschlandt geschicket /
vnd in die Hand gegeben hat / damit ihme nachmals die grew-
liche wunden gehawen sind / daran er täglich zu stucken hat / a-
ber dieselbe nimmermehr / weil die Welt stehet / wird zu heilen
können. 22.

Wenn nun grosse Herren / Kayser / Könige / Fürsten
vnd Potentaten / jeziger zeit die heilffte / oder nur den vierdten
theil desselbigen Geldes / zu dergleichen Nus wenden wolten /
A iij könte

könnte mit Gottes genediger hilff / durch gelehrte Leut / die Bi-
bel vnd heylige Schrifft / sonderlich das Alt Testament / mit der
zusammensetzung des Texts inn den fürnehmsten Sprachen /
vnd mit einer kurzen erklerung der dunklen Worten vnnnd Hi-
storien / an stat Glossæ ordinariæ, wie mans vorzeiten ges-
nent hat / sein zuerichtet / vnd mit hoffnung grossen Nuzes /
den Studirenden / durch reinen Druck communicirt vnnnd
mitgethellet / vnd der nachkommenden Welt zu gutem / in
die gemeine Bibliotheken eingelegt vnd verwahret werden.

Aber hieran mangelt es nur / daß die hohe Obrigkeit vnd
Potentaten / diser heilsamen vnnnd hochnotwendigen sachen /
nicht gründlich vnd zur genüge berichtet / treulich erinnert vnd
darzu gebürlich vermahnet werden / sonst würden sie das ih-
rige wohl darbey thun / vnd dißfalls an ihnen nichts erwinden
lassen. 28.

Fürs ander / das Neue Testament betreffende / ist Huc-
terus deswegen viel weniger zu reprehendirn. Dann wenn
er nichts mehr darbey gethan hette / als daß er es nur durch auß-
gang Hebraicè vollkommenlich vertirt, welches vor diesem von
keinem jemals beschehen / noch in Sinn genommen worden /
Item die Epistolam D. Pauli ad Laodiceenses. damit vnnnd
die Pontificii offtmahls die Ohren gerieben / gleichsam hettten
wir die Bibel nicht gang / in 12. linguis restituirr, vnnnd was
sonsten in einer oder andern Sprachen ferner gemangelt vnnnd
vnrecht gewesen / integrè complirt vnd candidè emendirt
vnd explicirt, inmassen bey den præfationibus augenschein-
lich zubefinden / so were doch solches mehr als genug.

Daß er aber / neben der Syrischen / Hebreischen / Gries-
chischen / Lateinischen vnd vnserer Mutter sprachen / noch der
andern 7. fürnehmsten Christlichen Königreichen Hauptspra-
chen adjungirt, ist dasselbe / wenn mans recht ansihet vnnnd
considerirt, auch in waarheit keine vergebliche / oder vnnütz-
ge arbeits

ge arbeit / sondern hat seinen sehr grossen/hohen/fürtrefflichen
Nutz. Sintemal die Paragraphi vnd versiculi, dermassen
appositè vnd artlich abgetheilet / daß man darauß nicht allein
derselbigen Sprachen / von sich selbst / zu Hauß / sonder einig
weit in frembde Land / mit grossen schweren vncosten / vnd Leis-
bes/ Lebens vnd Gewissens gefahr / verzeyhen / in kurzer zeit /
ohn alle mühe vnd beschwerdt / quasi ludendo, kündig vñnd
mechtig werden kan / wenn einer nur alle Sontage ein Euan-
gelium Italicè vel alius Linguae, auß dem Newen Testa-
ment. 12. linguarum, entweder in des Euangelii Büchleins
4. linguarum vacuum columnam, darzu schreibet / mit den
andern 4. fleissig oberlieset vnd de verbo ad verbum confe-
rirt, vnd solches ein Jahr lang continuirt. so ist es vnmüglich
daß ihme vermittelst Göttlicher hülff vnd beystands / dieselbe
nicht solte bekant vnd leuffig werden.

Ebenemassen ist es auch mit dem Psalterio Harmoni-
co 4. linguarum zuverstehen / denn wenn einer Wöchent-
lich nicht mehr / als einen halben / oder nur den Viertten theil
desselbigen / beneben fleissigem Gebet / piè vñnd andechtig le-
gendo meditirt, vnd ad marginem in das vacuum spati-
um, des Hoherleuchten Manns Gottes / Herrn D: Martini
Lutheri versionem Germanicam scribendo addirt, vnd
solches gleicher gestalt continuirt, so kans nicht fehlen / daß
derselbe / nechst Gott / darauß nicht solte den genuinum sen-
sum singulorum vocabulorum & phrasium erlangen
vnd behalten.

Besondern man kan auch noch zum oberfluß / welches
das aller grösste vnd fürnembste ist / ex sancta lingua & tot
textuum Harmonica & Symmetrica collatione, singu-
lari quodam compendio, veritatem ipsam Biblicam,
warhafftig vnd fundamentaliter Studiren vñnd erlernen/
darzu dann neben dem Alphabetsbüchlein 4. linguarum, vnd
Cubo

81 *Jan* Cubo latino Hebraeo in 32. so einer stets bey sich tragen kan/
das Dictionarium Harmonicum Biblicum quadrilin-
gue hochnöthig / denn darin findet man ordentlich alle Radi-
ces integrorum Bibliorum, cum sua lectione Hebraea,
latinis characteribus excusa, atque cum Graeca, Latina,
& Germanica interpretatione propria.

Die weil nun dem in rei veritate also / vnd in opere illo
sacro sancto Biblico *πλυλάτῳ* textus nudus & purus
biblicus einig vnd allein begriffen / vnd damit anders nichts
gemeint noch gesucht / denn aller Menschen höchstes heil vnd
zeitliche vnd ewige Wohlfahrt / Als ist es als das höchste vnd
beste Kleinot vnd Heiligthumb von jedermännlichen / bevorz
ab vns Christen / hoch thewr vnd werth billich zu halten /
auch eusserstes fleißes vnd vermögens zube-
fordern würdig. ꝛ.



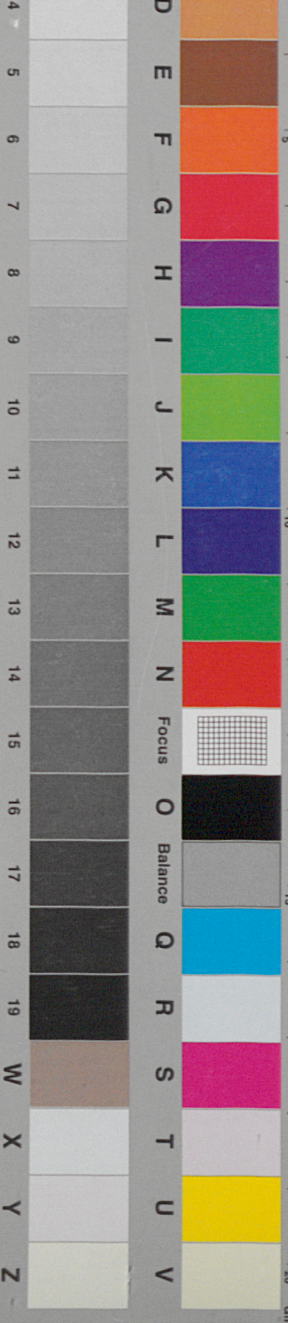


Handwritten text on a light-colored label, possibly a library or collection number, though the text is illegible.

Small, illegible label or sticker on the bottom right edge of the book cover.

9 VajMaster GmbH www.vajmaster.com

Verfarbselector Standard - Euroskala Official



sambere hülff vnd rahe / in guter Ruhe vnn
cht nachsuchung aller duncklen Wörter ge
licher allenthalben durch auß zu trawen : Bez
n Auflegung / darinnen die schweresten Wörz
erkleret vnn allerley umbstände angezeig
der Biblische Text verständlicher vnn heller

erbarren / daß jehiger zeit / da wir die gros
/ das Liecht der sarnembsten Sprachen / als
vnn darzu den reinen richtigen Verstand
Vorts / reichlich vnn vberflüßig haben / nie
lichs darauff wenden wil / damit solches liecht
/ durch erklärung der heyligen Schrifft / des
ruchtbarlicher / auch mit besserer hoffnung /
tende Welt vnn Pofferitet möchte gebracht

Magnus hat Aristo Praecepto
g aller Thier Art schenck
e machen vnserer
g tausent Trop
Davon Aris
ler Jahr /
rt vnn D
für ein
keit er
af
w

er
difer
rchten z
eines

